

**Westfälische
Wilhelms-Universität
Münster**

**Fachhochschule
Münster** University of
Applied Sciences



Vorlesungsverzeichnis

für die Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtungen
der Studiengänge

- Lehramt an Berufskollegs
- Bachelor Fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (FBJE)
- Bachelor Berufsbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (BBJE)

Wintersemester 2005/06

Kontaktadresse

Fachhochschule Münster
Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)
Leonardo-Campus 7
48149 Münster
Telefon +49(0)251/83-65149
Telefax +49(0)251/83-65148

www.fh-muenster.de/ibl

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung	5
Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL).....	7
Bachelorstudiengang FBJE	8
Bachelorstudiengang BBJE	9
Grundständiges Studium nach LPO 2003: Fachdidaktik und Berufspädagogik.....	11
Schulpraktische Studien - Praxisphasen gemäß § 10 LPO 2003.....	15
Hinweise zu den fachdidaktischen Prüfungen	17
Informationsveranstaltung zu Prüfungen des Hauptstudiums und Referendariat	19
Neues aus der Fachschaft	19
Lehrangebot für die Berufliche Fachdidaktik.....	21
Ansprechpartner für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen	31
Veranstaltungsankündigungen für die einzelnen Beruflichen Fachrichtungen.....	33
Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL).....	34
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium	39
Beispiele aus dem Lehrangebot EW des WS 2005/06	37
Informationsquellen im Internet.....	39
So erreichen Sie das Institut für Berufliche Lehrerbildung	42

Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	19.09.2005 – 10.02.2006
Prüfungszeitraum	19.09.2005 – 30.09.2005
	30.01. – 10.02.2006
Veranstaltungsbeginn IBL	04.10.2005
Beachten Sie bitte die Aushänge!	
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	17.10.2005 – 10.02.2006
Weihnachtsferien an der WWU	27.12.2005 - 06.01.2006

Vorwort

Liebe Studierende,

„Nur wer sich verändert, bleibt sich treu“ sagt ein Sprichwort. Unser Modellstudiengang „Kooperative Lehramtsausbildung für die Sekundarstufe II mit beruflichem Schwerpunkt“, so sein offizieller Name, hat im vierten Jahr seiner Laufzeit einen Nachfolger gefunden in dem neuen Modellversuch „Gestufte Studiengänge in der Lehrerbildung“, der in diesem Wintersemester 05/06 beginnen wird. Universität und Fachhochschule haben damit ein deutliches „Ja“ zu den Veränderungen gesagt, die mit dem sog. Bologna-Prozess verbunden sind. Das Lehramtsstudium wird zukünftig in zwei aufeinander folgende Studiengänge gegliedert: ein Bachelor-Studium mit dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss nach 6 Semestern und ein darauf aufbauendes Master-Studium, welches in weiteren 4 Semestern einen Abschluss vermittelt, der gleichwertig zu dem bisherigen 1. Staatsexamen ist. Mit dem Bachelor-Abschluss werden Sie nicht nur auf das Berufsfeld „Schule“, sondern auch auf Aufgaben der beruflichen Bildung in Unternehmen, Verbänden und Medien vorbereitet – so sollen sich durch das neue Studienmodell mehr Karrierechancen auch außerhalb des staatlichen Schulsystems eröffnen.

Wir wollen diese Reform aktiv und konstruktiv mitgestalten und haben gemeinsam mit der Universität Studienangebote entwickelt, die die unterschiedlichen Studienvoraussetzungen und –interessen einbeziehen und so auf dem Gebiet der beruflichen Bildung am Hochschulstandort Münster attraktive Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnen.

Alle, die schon in höheren Semestern sind, können ihr Studium nach den bisherigen Regelungen weiter und zu Ende führen.

Absehbar ist, dass es für Sie als Studierende im kommenden Wintersemester mehr Orientierungs- und Beratungsbedarf geben wird. Die Lehrenden am IBL, und besonders natürlich die Studienberaterin Frau Petra Seyfferth, werden Ihnen zur Seite stehen, um die auftretenden Fragen mit Ihnen gemeinsam zu klären.

Zwei neue Kolleginnen verstärken das IBL:

- Frau Dr. Annika Boentert beschäftigt sich mit dem Qualitätsmanagement bei der Entwicklung von Studiengängen und wendet dieses exemplarisch auf die neuen, gestuften Studiengänge in der beruflichen (Lehrer-)bildung an.
- Frau Oberstudienrätin Marita Büchter wird den ersten Modellversuch „Kooperative Lehramtsausbildung für die Sekundarstufe II mit beruflichem Schwerpunkt“ auswerten; darüber hinaus wird sie Lehrangebote in der Berufspädagogik und in der Beruflichen Fachdidaktik Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft machen.

Studierenden und Lehrenden sowie allen Mitarbeiterinnen am IBL wünsche ich ein konstruktives, spannendes Wintersemester 2005/2006!

Irmhild Kettschau, Münster den 05.07.2005

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

Prof. Dr. Irmhild Kettschau

Geschäftsführende Leiterin

Lehrgebiet: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik

Raum 100.066

Tel. 0251/ 83 65–144

83 65–430

i-kettschau@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di 12.00–13.00 Uhr

im Fachbereich Oecotrophologie, Corrensstraße 25, Raum 3.4.11

Prof. Dr. Thilo Harth

Praktikumsbeauftragter

Lehrgebiet: Technik und ihre Didaktik

Raum 100.068

Tel. 0251/ 83 65–145

harth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Prof. Dr. Franz Stuber

Prüfungsbeauftragter

Lehrgebiet: Technikwissenschaft

Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

stuber@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 12.00 – 13.00 Uhr

Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Studienberatung

Raum 100.062

Tel. 0251/ 83 65-141

seyfferth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mo 14.00 – 15.30 Uhr,

telefonische Sprechzeit: Di 16.00 – 17.00 Uhr

Dr. Annika Boentert

Projekt Prozessakkreditierung
Raum 100.065
Tel: 0251/ 83 65-143
boentert@fh-muenster.de

OStR Marita Büchter

Evaluation, Lehre im Fach Berufspädagogik
und in der Beruflichen Fachdidaktik EHW
Raum 100.061
Tel. 0251/ 83 65-121
buechter@fh-muenster.de

Geesche Dilchert

Sekretariat und Prüfungsamt
Raum 100.061
Tel. 0251/ 83 65-149
dilchert@fh-muenster.de
Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)

Was ist das **IBL**? - Was macht das **IBL**? - Was bietet das **IBL**?

Der Modellstudiengang ‚Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs‘ an der Fachhochschule Münster kommt nun ins neunte Semester. Es ist in der Bundesrepublik immer noch ungewöhnlich, Studienelemente der LehrerInnenausbildung in die Verantwortung von Fachhochschulen zu legen. Dieser Reformansatz bringt für die Hochschule neue Anforderungen mit sich. Deshalb hat die Fachhochschule Münster eine Einrichtung geschaffen, die die Aufgaben der LehrerInnenausbildung der beruflichen Fachrichtung übernimmt. Diese Einrichtung trägt seit März 2004 den Namen Institut für **Berufliche Lehrerbildung IBL**.

Das **IBL** entwickelt und koordiniert das Studienangebot der sieben beruflichen Fachrichtungen hier in Münster. Es ist verantwortlich für die Entwicklung und Durchführung des Lehrangebots der beruflichen Didaktik. Darüber hinaus ist es der zentrale Ort für die lehramtsbezogene Studienorganisation. So gibt das **IBL** nicht nur das Vorlesungsverzeichnis für die berufliche Fachdidaktik für das aktuelle Semester heraus, sondern auch einen detaillierten Studienführer. Das **IBL** fungiert damit als wesentliche Anlaufstelle für die Studierenden in dem Modellstudiengang und für ihre Fragen, die das Studienangebot betreffen. Bei Fragen zu Anerkennungen, Praktika und Studienverläufen erteilt die Studienberatung des **IBL** Auskünfte, nimmt Anträge entgegen und hilft weiter.

Schließlich pflegt das **IBL** mit jenen Institutionen, Gremien, Organisationen, Personen und Schulen einen intensiven Kontakt, die in irgendeiner Weise mit der beruflichen Ausbildung zu tun haben. Veranstaltungen im Rahmen des Berufsbildungsdialogs, die über das Regelstudienangebot hinausgehen, erweitern und ergänzen die Lehrveranstaltungen mit Fragen aus der alltäglichen Praxis und für die Gestaltung der beruflichen Bildung der Zukunft.

Bachelorstudiengang Fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (FBJE)

Der Bachelorstudiengang „Fachbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen“ (FBJE) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Der Studiengang befindet sich im Aufbau und wird eventuell noch verändert werden.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Studienaufbau und Verteilung der Leistungspunkte (LP)						
Semester	Fachwissenschaft der Beruflichen Fachrichtungen (FH)	Allgemein bildendes Fach (Uni)	Erziehungswissenschaft und Orientierungspraktikum (Uni)	Praxissemester (FH)	Bachelor-Arbeit (FH)	LP
6				20	10	30
5	20	10				30
4	20	10				30
3	20	10				30
2	20	10				30
1	20		10			30
?	100	40	10	20	10	180

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, wird nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im FBJE nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des FBJE studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Praxissemester. Dieses Seminar bereitet auf das Praxissemester vor und hat einen Umfang von 3 Leistungspunkten.

Bachelorstudiengang Berufsbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen (BBJE)

Der Bachelorstudiengang „Berufsbezogene Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben. Der Studiengang befindet sich im Aufbau und wird eventuell noch verändert werden. Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Studienaufbau und Verteilung der Leistungspunkte (LP)							
Semester	Fachwissen- schaft der Beruf- lichen Fachrich- tungen (FH)	Fach- didaktik (FH)	Berufs- pädagogik (FH + Uni)	Erziehungs- wissen-schaft (Uni)	Praxis- se- mester (FH)	Bachelor- Arbeit (FH)	LP
6					20	10	30
5	20		5	5			30
4	20		5	5			30
3	20		5	5			30
2	20	5		5			30
1	20	5		5			30
?	100	10	15	25	20	10	180

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, wird nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Praxissemester absolviert. Zu diesem Praxissemester gehört ein vorbereitendes Seminar im Umfang von 3 Leistungspunkten, das auf das Praxissemester vorbereitet.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik und Berufspädagogik:

Modul „Fachdidaktik“			Studiensemester		LP
			1	2	
FD-1	Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung)	P	3		3
FD-2	Grundlagen der beruflichen Didaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar)	WP	3		3
FD-3	Ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen (Seminar)	WP		3	3
FD-4	Kolloquium zur Modulprüfung (Seminar + mündliche Prüfung)	P		4	4
		Insgesamt	10 LP		

Modul „Berufspädagogik“			Studiensemester			LP
			3	4	5	
BP	Veranstaltung 1 (FH)	WP	3			3
BP	Veranstaltung 2 (Uni Münster)		3			3
BP	Veranstaltung 3 (FH)	WP		3		3
BP	Veranstaltung 4 (Uni Münster)			3		3
BP	Modulprüfung (gemeinsam von Universität Münster und Fachhochschule Münster abgenommen)	P			3	3
		Insgesamt	15 LP			

- P = Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung sind verpflichtend)
 WP = Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
 FD = Fachdidaktik
 LP = Leistungspunkte
 BP = Berufspädagogik

Grundständiges Studium nach LPO 2003: Berufliche Fachdidaktik und Berufspädagogik

Modul Berufliche Fachdidaktik

Das Studium der beruflichen Fachdidaktik umfasst insgesamt acht SWS, in denen 12 Leistungspunkte erbracht werden müssen.

Pflichtbereich: Hier werden sechs SWS studiert, die sich aus der Vorlesung „Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen“, dem Seminar „Grundlagen der beruflichen Didaktik im spezifischen Berufsfeld“ und dem Seminar zum Praxissemester ergeben.

Wahlpflichtbereich: Zwei weitere SWS ergeben sich aus einer weiteren Wahlpflichtveranstaltung. Wird das Praxissemester anerkannt, muss eine zweite Wahlpflichtveranstaltung gewählt werden.

Die Lehramtsprüfungsordnung sieht nach § 38 LPO das Studium der Fachdidaktik in beiden Fächern vor. Die Prüfung kann wahlweise im allgemein bildenden Fach oder in der beruflichen Fachrichtung abgelegt werden. Entschließen Sie sich dafür, die Prüfung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung zu machen, erhöht sich der Studienumfang von 12 auf 15 Leistungspunkte. Diese Punkte werden durch die Teilnahme am Examenskolloquium und der anschließenden mündlichen Prüfung erbracht. Entschließen Sie sich für die Ableistung der Prüfung in der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches sind analog die Punkte dort zu erwerben.

Modul Berufspädagogik

Das Modul Berufspädagogik im Hauptstudium des Lehramtsstudiums für das Berufskolleg wird unabhängig von der Fächerkombination im Umfang von 8 SWS und 12 LP studiert. Es wird von der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft (Universität) und vom IBL (Fachhochschule) zusammen angeboten.

4 SWS werden in zwei Lehrveranstaltungen mit berufspädagogischen Fragestellungen aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium (Uni) und

4 SWS in zwei Lehrveranstaltungen mit berufspädagogischen Fragestellungen aus dem Lehrangebot der beruflichen Fachdidaktik des Institutes für Berufliche Lehrerbildung (Fachhochschule) studiert.

Die beiden berufspädagogischen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Erziehungswissenschaft der Universität sind in dem dortigen Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen. Im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Studiums müssen 4 SWS Berufspädagogik erbracht werden.

Die beiden berufspädagogischen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich des IBL der Fachhochschule Münster werden im vorliegenden Vorlesungsverzeichnis mit „BP“ oder „Berufspädagogik“ ausgewiesen.

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik und Berufspädagogik:

Modul "Berufliche Fachdidaktik"			Studiensemester								LP	
			1	2	3	4	5	6	7	8		
FD-1	Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung)	P	2									3
FD-2	Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar)	P		2								3
PS	Begleitseminar zum Praxissemester	P/WP				2						3
FD-3	Ausgewählte fachdidaktische Fragestellungen (Seminar)	WP						2				3
	Insgesamt:		8 SWS								12 LP	
FD-4	Bei Modulabschlussprüfung in der beruflichen Fachrichtung (Examenskolloquium mit einer 30-minütigen Abschlusspräsentation)		+ 3 LP									

Modul "Berufspädagogik" (Studienanteil FH)			Studiensemester				LP
			5	6	7	8	
	Es sind 2 Veranstaltungen zu belegen, welche mit 'BP' gekennzeichnet sind.						Insgesamt sind 8 SWS zu studieren, davon 4 SWS an der FH

Für das Modul "Berufspädagogik" sind insgesamt 8 SWS zu studieren (4 Uni + 4 FH) und 12 LP zu erbringen (6 LP in den 8 SWS + 6 LP durch eine 45-minütige Modulabschlussprüfung).

- P = Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
- WP = Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
- P/WP= Wahlpflicht für alle, die sich ein Praxissemester anerkennen lassen können, für alle anderen Pflicht
- FD = Fachdidaktik
- LP = Leistungspunkte
- BP = Berufspädagogik

	Fachdidaktik Berufliche Fachrichtung	Fachdidaktik Unterrichtsfach	Berufspädagogik	Erziehungswissenschaft	
SWS	8	8	8 (4 FH + 4 Uni)	26	+ 4 Wochen Orientierungspraktikum (5 LP) ^{***}
Leistungs-Punkte (LP)	12	je nach Unterrichtsfach	6	37	+ 10 Wochen Kernpraktikum (2x5 LP) ^{***}
	+ 3 durch die Modulabschlussprüfung *) wahlweise in der beruflichen Fachrichtung (Examenskolloquium) oder im Unterrichtsfach (siehe Studienordnung)		+ 6 durch eine 45-minütige*) Modulabschlussprüfung	+ Erziehungswissenschaftliche Abschlusskolloquium als letzte Prüfung im Studium **)	
Rechtliche Grundlagen	Studienordnung der beruflichen Fachrichtung	Studienordnung des Unterrichtsfaches	Studienordnung Berufspädagogik	Studienordnung Erziehungswissenschaft	
Modul-Beauftragter	Herr Prof. Dr. Harth	je nach Unterrichtsfach	Herr Prof. Dr. Stuber	Herr Schilmöller / Herr von Olberg	

*) Anmeldung im jeweiligen Prüfungsamt

**) bei Anmeldung zum erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquium sind alle schulpraktischen Studien und fachpraktischen Tätigkeiten nachzuweisen

***) Die schulpraktischen Studien sind eigenständige Studienelemente, d.h. sie werden weder den Fächern noch den Erziehungswissenschaften zugerechnet.

Hinweis: Nach Abschluss des gesamten Grundstudiums und vor einer Modulabschlussprüfung des Hauptstudiums muss die Anmeldung zum ersten Staatsexamen erfolgen.

Schulpraktische Studien - Praxisphasen gemäß § 10 Lehramtsprüfungsordnung (LPO) 2003

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum.

Orientierungspraktikum

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufsentscheidung.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (siehe unten) übernommen.

Es findet eine zentrale Anmeldung zum Orientierungspraktikum inklusive der Begleitveranstaltung statt. Die Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte dem **Terminkalender auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung**. Hier finden Sie auch Informationen zur Schulsuche und zur Anmeldung: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>.

Kernpraktikum

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende, die im WS 2003/2004 oder später ihr Lehramtsstudium aufgenommen haben. Kernpraktika sind in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft möglich. Sie umfassen insgesamt mindestens zehn Wochen (200 Stunden), von denen mindestens sechs Wochen Schulaufenthalte beinhalten müssen. Bis zu vier Wochen können an außerschulischen Orten, die jedoch einen Schulbezug haben müssen, abgeleistet werden.

In der Regel müssen die Studierenden vor ihrer Praxisphase eine explizit für das Kernpraktikum ausgewiesene Begleitveranstaltung besuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung vereinbart der Lehrende, der das Praktikum dann später betreut, bindende Beobachtungsaufgaben.

Für die gesamten zehn Wochen des Kernpraktikums muss mindestens ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Für die Absolvierung eines Kernpraktikums müssen die Studierenden

1. ein für das Kernpraktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
2. mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung treffen
3. eine mündliche Absprache mit einer Praktikumschule über das Kernpraktikum treffen (Ausnahme Schulen in Münster, siehe unten)
4. ihr Kernpraktikum im Servicebüro der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz).

Vor Beginn des Kernpraktikums muss das Orientierungspraktikum absolviert und die Zwischenprüfung in dem betreffenden Fach (!) abgelegt worden sein.

Studierende, die ihr Kernpraktikum an einer Schule in Münster absolvieren wollen, werden über die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung zugewiesen. Diese Regelung wurde mit den Münsterschen Schulen getroffen, um die Praktikumsplätze koordiniert verteilen zu können.

Näheres regelt die Praktikumsordnung des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL).

Zentrum für Lehrerbildung

-Abteilung Praxisphasen-

Robert-Koch-Straße 40

48149 Münster

Abteilungsleiter Abteilung Praxisphasen: Dr. Tobias Arand, Telefon: 0251/83-32510

Praktikumsmanagerin: Margit Hempel, Telefon: 0251/83-32502

Servicebüro: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511

und Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Homepage: : <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>

Regelung für das Kernpraktikum für Studierende des Studiengangs „Lehramt an Berufskollegs

Für Studierende des Lehramtes an Berufskollegs mit beruflichen Fachrichtungen ist es möglich, die Betreuung für vier Wochen des insgesamt 10-wöchigen Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet dazu ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von 5 Leistungspunkten aufweist. Die Teilnahme dazu ist begrenzt. Zusätzlich müssen anderweitig noch 6 Wochen Kernpraktikum abgeleistet werden.

Für Studierende, die das lehramtsbezogene Praxissemester absolvieren, kann dieses Praxissemester im Umfang von bis zu sechs Wochen auf das Kernpraktikum im außerschulischen Bereich anerkannt werden. Anträge sind an den Praxissemesterbeauftragten des IBL (Herrn Prof. Dr. Harth) zu richten. Für alle Studierenden, die das Praxissemester aus einem vorangegangenen Studium anerkannt bekommen, ist eine Anrechnung auf das Kernpraktikum nicht möglich.

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster sind

Herr Prof. Dr. Harth, Herr Prof. Dr. Stuber, Frau OStRätin Büchter

Fachhochschule Münster

Institut für Berufliche Lehrerbildung

Leonardo-Campus 7

48149 Münster

Prof. Dr. Harth: Telefon 0251/83 65 145, harth@fh-muenster.de

Prof. Dr. Stuber: Telefon 0251/83 65 146, stuber@fh-muenster.de

OStR Büchter: Telefon 0251/83 65 121, buechter@fh-muenster.de

Was Sie im Zusammenhang mit Prüfungen beachten sollten

Liebe Studierende,

im kommenden Semester wird es im IBL 3 „Generationen“ von Studierende geben. Diejenigen, die nach LPO 1994 studieren, nach LPO 2003 oder aber nach den Bachelor-Rahmenordnungen FBJE und BBJE. Wir versuchen aber, das Prüfungsverfahren im IBL wo irgend möglich zu vereinheitlichen, damit es handelbar bleibt und für Sie nicht zu undurchsichtig wird. Daher hier die wichtigsten Infos zu Fristen und Terminen, die für alle Studierenden gleichermaßen gelten, es sei denn, es ist gesondert gekennzeichnet.

Vorlesungszeit FH: 19.09. – 10.02.2006

Prüfungszeitraum FH: 30.01. – 10.02.2006 und 13.03. – 24.03.2006

Prüfungstermine: Für Klausuren, mündliche Prüfungen und Kolloquien werden die Termine zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums durch Aushang bekannt gegeben. Allgemeiner Abgabetermin (und offizieller Prüfungstermin) für schriftliche Ausarbeitungen:

Wintersemester: 28. Februar

Sommersemester: 31. Juli

Anmeldungen

- Ob Klausur, mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: Sie müssen sich für *jede* Prüfung anmelden. Im Prüfungsamt/Sekretariat liegen Listen aus, in die Sie sich während der Öffnungszeiten eintragen können.
- Die Anmeldung muss bis spätestens 14 Tage vor Beginn des offiziellen Prüfungszeitraums erfolgen. Für das Wintersemester 05/06 wäre das also bis zum **16.01.2006** für den 1. Prüfungszeitraum und bis zum **27.02.2006** für den 2. Prüfungszeitraum. Sofern es sich um Prüfungen im Hauptstudium gem. LPO 2003 (Examenskolloquium) handelt, gilt eine Meldefrist von mindestens vier Wochen vor dem geplanten Termin.
- Achtung: Da der Zeitraum zwischen den beiden Prüfungszeiträumen in der Regel nicht für die Korrektur der Einführungsklausur ausreicht, ist ein Wiederholen der Einführungsklausur im 2. Prüfungszeitraum zwischen Winter- und Sommersemester nicht möglich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei jeder Anmeldung die Immatrikulationsbescheinigung der Fachhochschule vorgelegt werden muss, da dies bislang unsere einzige Möglichkeit ist, sicherzustellen, dass Sie für diese Prüfung ordnungsgemäß eingeschrieben sind.

Abmeldungen

- Ein Rücktritt von der Prüfung ist bis zu einer Woche vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen möglich, danach nur aus wichtigem Grund und mit schriftlichem Nachweis. In der Regel erfolgt dieser durch ein ärztliches Attest, das vom Prüfungstag selbst stammen muss und aus dem hervorgehen muss, dass Sie an diesem Tag prüfungsunfähig – nicht arbeitsunfähig - sind.
- Bei nicht fristgerechter Abmeldung wird die Prüfung als Fehlversuch gewertet.

Prüfungsergebnisse

Ab 6 Wochen nach dem Prüfungstermin werden Klausurergebnisse in anonymisierter Form ausgehängt. Die Ergebnisse von anderen Prüfungsformen (schriftl. Ausarbeitung, mündliche Prüfung etc.) werden nicht ausgehängt. Für alle Prüfungsformen gilt: die Arbeiten können gegen Vorlage des Studierendenausweises im Sekretariat zu den Sprechzeiten eingesehen werden. Dort erhalten Sie auch eine Kopie des Bewertungsdeckblattes für Ihre Unterlagen. Die Arbeit selbst verbleibt im Prüfungsamt des IBL bis sie nach Abschluss des Studiums an das Staatliche Prüfungsamt weitergeleitet wird. (nur für Studierende nach LPO)

Anmeldung zum Staatsexamen (für Studierende nach LPO)

Wenn Sie nach LPO 2003 studieren, müssen Sie spätestens 4 Wochen vor einer Modul-Abschluss-Prüfung (Examenskolloquium) in der Fachdidaktik oder im Modul Berufspädagogik den Antrag auf Zulassung zur Ersten Staatsprüfung beim Staatlichen Prüfungsamt stellen. Die Formulare sowie Erläuterungen dazu gibt es wiederum im Sekretariat des IBL und im Staatlichen Prüfungsamt, Bisinghof 2.

Für Studierende, die noch nach LPO 1994 studieren, muss diese Anmeldung zum Staatsexamen 4 Wochen vor der 1. Hauptstudiumsprüfung erfolgen. In der Fachdidaktik wäre dies die erste Prüfung im Wahlpflichtbereich (früher Aufbaumodul). Das Formular bekommen Sie im Sekretariat des IBL, in den Prüfungsämtern der Fachwissenschaften, sowie im Internet unter www.fh-muenster.de/ibl/zwebf_formular.-shtm.

Zwischenprüfungszeugnis (für Studierende nach LPO)

Für die Anmeldung zum Staatsexamen benötigen Sie die Zwischenprüfungszeugnisse in der beruflichen Fachrichtung, dem Unterrichtsfach, sowie in Erziehungswissenschaften. Den Abschluss des Grundstudiums in Fachdidaktik können Sie gegenüber dem Prüfungsamt der Fachwissenschaft durch Vorlage von Kopien der beiden Deckblätter der Prüfungen aus dem Pflichtbereich (Einführungsvorlesung und „Lehr- Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld“) nachweisen.

Zugegeben, es ist nicht ganz einfach, diese ganzen Termine und Modalitäten zu durchschauen und sich zu merken. Wenn Sie noch Fragen haben, besuchen Sie mich einfach zu meinen Sprechzeiten oder nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat.

Ihre Geesche Dilchert, Prüfungsamt IBL

Informationsveranstaltung zu den Prüfungen des Hauptstudiums und zum Vorbereitungsdienst (Referendariat)

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Prüfungsmodalitäten
- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte tragen Sie sich auf einer Liste ein, die im Institut für Berufliche Lehrerbildung aushängt.

Leitung der Veranstaltung:

- Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt
- Frau Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Termine: Donnerstag, 20. Oktober 2005, 16 – 18 Uhr
Dienstag, 17. Januar 2006, 9 – 11 Uhr

Ort: Didaktisches Labor 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

Wichtige Ansprechpartner

Staatliches Prüfungsamt Münster
Bispinghof 2,
48143 Münster

www.uni-muenster.de/STPA

Hier finden Sie auch die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit, sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Staatlichen Prüfungsamt für Lehrämter sind:

Herr RSD U. Abels (Geschäftsführung) und
Frau E. Steens (Sachbearbeiterin)

Prüfungsbeauftragter des IBL ist Prof. Dr. Franz Stuber stuber@fh-muenster.de

Fachschaft in Gefahr – deshalb brauchen wir Euch!

Hallo Studis!

Wir, das heißt Eure Fachschaft des IBL, brauchen Euch!

Wir sind ein kleiner feiner, leider vom Aussterben bedrohter Haufen

von Studis, die Spaß am Organisieren haben, die gerne nette Leute kennen lernen, mehr aus ihrem Studium machen wollen, sich über die kleinen Fortschritte freuen, gerne anderen Studis helfen und vieles mehr.

Zu unserer kleinen aber feinen Truppe gehören bisher:

- Kathi Grunwald (Gestaltungstechnik / Deutsch)
- Stefan Haag (Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft / Chemie)
- Dunja Hurrelberg (Gestaltungstechnik / Deutsch)
- Christina Rathjen (Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft / Mathe)
- Neele Weismüller (Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft / Biologie)

In den vergangenen Semestern haben wir viel auf die Beine gestellt und haben es unter anderem geschafft endlich einen eigenen kleinen Fachschaftsraum zu bekommen. **Ab sofort findet Ihr uns neben/unter der Mensa am Leonardo-Campus.** Wir haben dort einen eigens für uns renovierten Kellerraum bekommen.

Unsere Sprechzeiten wurden von Euch im letzten Semester immer öfter in Anspruch genommen, so dass wir uns bemühen werden unsere Sprechzeiten auszudehnen (Aktuelle Termine „kleben“ am Fachschaftsraum). Außerdem soll es bald eine neue Ausgabe unserer Fachschaftszeitung „Gib Laut“ geben und die inzwischen schon lange zurückliegende Party für alle Berufskollegler soll nicht die Letzte gewesen sein. Außerdem arbeiten wir in den verschiedenen Gremien an der Entwicklung der BA/MA-Studiengänge mit und versuchen Euch und Eure Interessen so gut es geht zu vertreten.

Aber für all das brauchen wir dringend Verstärkung, da wir demnächst examensbedingt noch ein bisschen schrumpfen werden. Wenn Ihr Euch angesprochen fühlt, die Zeitung mitgestalten wollt, oder schon immer einmal einen Fachschaftsraum einrichten wolltet, Euch die Entwicklungen neue Studienordnungen interessieren oder Ihr gerne anderen Studis Tipps und gute Ratschläge geben wollt und Ihr zudem noch die Fachschaft vor dem Ausstreben bewahren wollt, oder vielleicht noch andere Ideen einbringen wollt, würden wir, auch im Sinne nachfolgender Studi-Generationen uns sehr freuen, wenn Ihr dabei wärt.

Eure Fachschaft

Lehrangebot für die Berufliche Fachdidaktik

Einführungswoche

Harth / Seyfferth

...für alle neuen Studierenden mit dem Studienziel
Lehramt an Berufskollegs

(Studierende der Studiengänge Bachelor fachbezo-
gene / berufsbezogene Bildungsarbeit mit Jugendli-
chen und Erwachsenen sowie der grundständigen
Studiengänge Lehramt an Berufskollegs)

Dienstag 27.09.05 14.00 - 17.30 Uhr

Für alle Studierenden gemeinsam:
Offizielle Begrüßung... erste grundlegende In-
formationen zum Studium... gegenseitiges
Kennenlernen ...

Ort: Leonardo-Campus 10, Hörsaal LEO 4

Mittwoch 28.09.05 9.30 – 17.00 Uhr

Für alle Studierenden gemeinsam:
Gemeinsames Frühstück... Einführung in die
Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen...
Besichtigung der Räumlichkeiten... Grobüber-
blick zum Studium der einzelnen Teilbereiche...
Erziehungswissenschaft... Unterrichtsfach... be-
rufliche Fachrichtung...

Donnerstag 29.09.05 9.30 – 16.00 Uhr

Für Studierende der Bachelorstudiengänge
FBJE und BBJE der beruflichen Fachrichtungen:

- **Ernährungs- und Haushaltswissenschaften:** Treffen mit anderen Studierenden aus dem Fachbereich Oecotrophologie... genauere Besichtigung des Fachbereichs Oecotrophologie... Prüfungsamt... Labore...
- **Maschinen-, Chemie-, Elektro-, und Versorgungstechnik:** Fahrt nach Steinfurt und Erkundung des Campus... Besichtigung der einzelnen Fachbereiche...

Freitag 30.09.05 9.30 – 14.00 Uhr

Für Studierende der Bachelorstudiengänge
FBJE und BBJE der beruflichen Fachrichtungen:

- **Ernährungs- und Haushaltswissenschaften:** Treffen mit den Studienfachberatern... Praktikantenamt... Klärung letzter Fragen

Pflichtbereich

- FD 1 **Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen** Harth /
Kettschau /
Stuber
- Die Veranstaltung ist die Grundlagenvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im Studium für das Lehramt an Berufskollegs. Sie gliedert sich in die drei Bereiche:
- Grundfragen der Berufsbildung
 - Grundlagen der beruflichen Didaktik
 - Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik
- Ziele:**
Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.
Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
- Ort: Leonardo-Campus 10, Hörsaal LEO 4
Zeit: Mi 10.00 – 11.30 Uhr
Beginn: 05.10.2005
- FD 2 **Lehr- und Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld**
- In den folgenden Veranstaltungen stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltliche Besonderheiten und didaktisch/methodische Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes.
- Ziele:**
Vorbereitung auf Lehr-/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

FD 2	Bautechnik Ort: Leonardo-Campus 7 Didaktisches Labor 100.059 Zeit: Mo 11.00 – 13.00 Uhr Beginn: 10.10.2005	Harth
FD 2	Maschinen- und Versorgungstechnik Ort: Leonardo-Campus 7 Didaktisches Labor 100.059 Zeit: Di 11.00 – 13.00 Uhr Beginn: 04.10.2005	Harth
FD 2	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft Ort: Leonardo-Campus 7 Didaktisches Labor 100.059 Zeit: Di 14.15 – 15.45 Uhr Beginn: 04.10.2005 Teilnehmerbeschränkung: max. 20 Personen	Kettschau / Bächer
FD 2	Berufsfeld Gestaltungstechnik Ort: Sentmaringer Weg 53 Termine: s. Aushang oder www.fh-muenster.de/ibl/aktuelles.shtm	Gericke / Harth
FD 2	Elektrotechnik-Informatik und Chemietechnik Ort: Leonardo-Campus 7 Didaktisches Labor Zeit: Di 16 – 17.30 Beginn: 04.10.05	Stuber
PS	Seminar zu den betrieblichen Praxisstudien für alle beruflichen Fachrichtungen Dieses Seminar dient zur Betreuung der Studierenden im Praxissemester! Ort: Didaktisches Labor 100.059, Leonardo Campus 7 Zeit: Mo 21.11.2005 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr weitere Termine nach Vereinbarung	Harth / Seyfferth

Wahlpflichtbereich

FD 3 **Sozialpädagogische Tätigkeitsbereiche im Berufskolleg** Seyfferth

Schulen, insbesondere Berufskollegs, können sich nicht mehr auf ihre Position als Wissensvermittler zurückziehen. Gerade die besonderen Bildungsgänge des Berufskollegs erfordern die Integration sozialpädagogischer Angebote in die schulischen Entwicklungsprozesse um den Übergang von der Schule in den Beruf vorzubereiten und zu begleiten. Die Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler müssen in den Blick genommen werden, um die in der Pisa-Studie für Deutschland im besonderen Maß festgestellte Gleichung „Herkunft = Zukunft“ in Frage zu stellen.

Ziele:

Im Seminar sollen die Voraussetzungen, Gestaltungselemente, Chancen und Grenzen sozialpädagogischer Tätigkeit erarbeitet und im Hinblick auf die schulischen Rahmenbedingungen des Berufskollegs reflektiert werden.

Literatur:

- Matern, Sigrid: Benachteiligte Jugendliche an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf. Frankfurt am Main. Europäischer Verlag der Wissenschaften. 2003
- Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Teilnehmerbeschränkung: Maximal 18 Personen.

Ort: Leonardo Campus 7
 Didaktisches Labor 100.059,
Termine: Bockveranstaltung: s. Aushang oder
 www.fh-muenster.de/ibl/aktuelles.shtml

FD 3 **Methoden der Berufsbildung** Harth

Methoden spielen in der schulischen und betrieblichen Praxis der Berufsbildung eine herausragende Rolle. Methodische Erfahrungen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung beeinflussen die schulische, methodische Gestaltung und umgekehrt. Dieser Faktor wird ebenso Gegenstand der Lehrveranstaltung sein, wie das Kennenlernen und Erproben einzelner Methoden, Medien und besonderer Lehr-

Lernarrangements. Professionelles methodisches Handeln erfordert die systematische Vermittlung adäquater Methodenrepertoires. Dies ist das Kernanliegen des Seminars.

Ziele / Qualifikationen der Veranstaltung:

In der Veranstaltung werden Methoden kennen gelehrt und trainiert. Des Weiteren werden Methoden und ihr Stellenwert für das Lehren und Lernen in Schule und Unterricht eingeordnet. Es sollen Methodenkompetenzen vermittelt werden.

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Ort: Leonardo-Campus 7
Didaktisches Labor 100.059

Zeit: Mo 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 10.10.2005

Wahlbereich

FD 3

Projektwoche „Schneesport und Multimedia“ im CelsiusMediaHouse in Schruns

Stuber

Das Projektseminar verbindet die Lerndimensionen Wissensvermittlung, Medienkompetenz und Erlebnisorientierung. Gemeinsam mit dem Bildungsanbieter 0°Celsius erfolgt eine handlungsorientierte Erprobung innovativer Bildungsinhalte für das Berufskolleg.

Teilnehmer können zwischen drei Projektaufgaben wählen:

- Webdesign, Internetrecherche und digitales Tagebuch
- Lernsituationen „Naturerleben und Technologie“
- Wirkungsanalyse des didaktischen Ansatzes.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anmeldungen

Auf dem Server www.openuss.de → Lehrstuhl
Technikwissenschaft → Ordner WS0506 → das
Seminar auswählen und in die Mailingliste eintra-
gen.

Verbindliche Anmeldung bis 20. November 2005
erforderlich.

Vorbesprechung am 12. Januar 2006, 12 Uhr im
didaktischen Labor des IBL.

Termin: 5.2. – 11.02.2006

Ort: Schruns im Montafon, Österreich.

Kostenbeteiligung 345,- € incl. Transfers, Halb-
pension, Schneesport-, IT-Materialien und -
Unterricht sowie Nutzung des Multimedia Centers.

Weitere Informationen zum Partner unter
www.celsius-projekte.com

FD 3

Seminar zum Kernpraktikum in den beruflichen Fachrichtungen

Stuber / Harth /
Büchter

Das Kernpraktikum ermöglicht ein intensives Ken-
nenlernen des schulischen und unterrichtlichen All-
tags.

Im begleitenden Seminar werden grundlegende
didaktische und methodische Fragestellungen ver-
tieft und die gewonnenen Erfahrungen reflektiert.

Max. 15 Teilnehmer/-innen

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo-Campus 7

1. Termin: Di 11.10.2005, 16.00 - 18.00 Uhr für
alle Studierenden, die gerade ihr Kernpraktikum
absolviert haben;

Abschlussstermin: Mi 09.11.2005, 8.30 – 10.00 Uhr

1. Termin: Mi 18.01.2006 für alle Studierenden,
die das Kernpraktikum im März / April absolvieren
möchten. Weitere Termine n.V.

FD 4 Examenskolloquium Harth / Stuber

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet.

Ziele:

Es sollen die didaktischen und berufswissenschaftlichen Studien zusammengefasst und vertieft und zur Prüfungsvorbereitung genutzt werden.

Ort: Leonardo-Campus 7,
 Didaktisches Labor 100.059
 Zeit: Mi 8.00 – 10.00 Uhr
 Beginn: 12.10.2005

**FD 3 Regionaler Berufsbildungsdialog:
 Qualität in Schule und Hochschule Ketschau /
 Büchter /
 Boentert**

Im Mittelpunkt des Regionalen Berufsbildungsdialogs werden im Wintersemester 2005/06 Fragen der Qualität in Schule und Hochschule stehen.

Was macht eine „gute Schule“ aus und welche Bedingungen benötigen Schulen dafür, welche können sie selbst schaffen und verändern? Welche Verfahren und Techniken der Qualitätsentwicklung an Schulen sind auf dem Markt und wieweit sind sie für den praktischen Einsatz geeignet?

Was bedeutet in Zeiten der Hochschulrankings und Internationalisierung von Studiengängen „Qualität“ an Hochschulen? Wie kann Qualität gemessen, wie aber vor allem entwickelt und sinnvoll gesichert werden?

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.fh-muenster.de/ibl

Ort: Leonardo-Campus 10, Hörsaal 4
 Zeit: Mi 16.11.2005 17.00 – 19.00 Uhr
 Mi 18.01.2005 17.00 – 19.00 Uhr

FD 3

Kompaktveranstaltung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Harth

Die Beherrschung der Technik wissenschaftlichen Arbeitens ist eine wesentliche Voraussetzung zur erfolgreichen Anfertigung eines Referates, eines Laborberichtes oder einer Hausarbeit im Rahmen des Studiums. Dieses Kompaktseminar bietet Hilfestellungen zur wissenschaftlichen Zitierweise, zur zielgerichteten Planung, Recherche und gegliederten Umsetzung wissenschaftlicher Arbeiten. Viele Beispiele, ein individueller Zuschnitt der Themen und Fragestellungen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden den Zugang erleichtern.

Literatur:

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, 7.Auflage, Heidelberg 2002
Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik – Methodik – Form, 10.Auflage, München 2000

Ort: Leonardo-Campus 7,
Didaktisches Labor 100.059

Blockveranstaltung: Di 20.12.2005
9.00 – 17.00 Uhr
Mi 21.12.2005,
9.00 – 14.00 Uhr

Berufspädagogik

BP **Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen** Stuber / Keller

Gemeinsame Veranstaltung mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

In dem Seminar erfolgt eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen von E-Learning. Besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Konzept von Planspielen.

Nach der Einführung in die Thematik sollen in studentischen Arbeitsgruppen Online-Planspiele und konventionelle Planspiele einer vergleichenden Erprobung unterzogen werden.

Ein Teil des Seminars findet als Blockveranstaltung statt, zu der über zwei Tage ein Planspiel gespielt wird.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Anmeldungen

Obligatorisch auf dem Server www.openuss.de → Lehrstuhl Neue Medien+Pädagogik → Ordner WS0506 → das Seminar auswählen und in die Mailingliste eintragen.

Ort: Leonardo-Campus 7
 Didaktisches Labor 100.59
 Zeit: Mi 14.00 (s.t.) -17.00 Uhr + n.V.
 Beginn: 26.10.2005

Erprobung Planspiel:
 Mi 23.11.2005. 9 - 17 Uhr
 Do 24.11.2005. 9 -12 Uhr

BP **Methoden der Berufsbildungsforschung** Stuber

Professionelle Lehrtätigkeit am Berufskolleg basiert auf Erkenntnissen der Berufsbildungsforschung. Das Seminar gibt eine Einführung in die Methoden der modernen Berufsbildungsforschung anhand von Literaturstudien und Fallanalysen.

Studierende sollen das Repertoire der grundlegenden Methoden befragen, beobachten, experimentieren und entwickeln sowie der Inhaltsanalyse kennen lernen und dessen Bedeutung für die Lehrtätigkeit am Berufskolleg einschätzen können.

Anmeldungen

Auf dem Server www.openuss.de → Lehrstuhl
Technikwissenschaft → Ordner WS 05/06 → das
Seminar auswählen und in die Mailingliste eintra-
gen.

Literatur

Rauner, F. (Hrsg.): Handbuch der Berufsbildungs-
forschung. Bertelsmann Verlag 2005.

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo Campus 7
Uhrzeit: Do 10.00 – 11.30 Uhr
Beginn: 6.10.2005

BP

Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Be- rufspädagogik

Stuber

In dem Seminar erfolgt eine Einführung in die er-
kenntnistheoretischen Konzepte, die dem berufspä-
dagogischen Diskurs zugrunde liegen.

Insbesondere werden die Hauptströmungen Dialek-
tik, Hermeneutik, Empirismus und Konstruktivismus
behandelt.

Die Erarbeitung erfolgt mit Hilfe zentraler Texte der
einzelnen Denkrichtungen. Diese sollen anhand von
Referaten vorgestellt und auf die aktuelle Situation
in der beruflichen Bildung bezogen werden.

Anmeldungen

Auf dem Server www.openuss.de → Lehrstuhl
Technikwissenschaft → Ordner WS 05/06 → das
Seminar auswählen und in die Mailingliste eintra-
gen.

Ort: Didaktisches Labor 100.059,
Leonardo Campus 7
Uhrzeit: Di 18.00 – 19.30 Uhr
Beginn: 4.10.2005

Ansprechpartner für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen

- **Bautechnik**

Herr Prof. Dr. Schaper
Fachbereich Bauingenieurwesen
Corrensstr. 25
48149 Münster
Telefon 0251/83 65203
schaper@fh-muenster.de

- **Chemietechnik**

Herr Prof. Dr. Jordan
Fachbereich Chemieingenieurwesen
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 251
jordan@fh-muenster.de

- **Elektrotechnik**

Herr Prof. Dr. Fehn
Fachbereich Elektrotechnik
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 199
rsdt@fh-muenster.de

- **Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft**

Frau Prof. Dr. Kettschau
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430
i-kettschau@fh-muenster.de

Frau Prof. Dr. Funke
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25,
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 471
funke@fh-muenster.de

- **Gestaltungstechnik**

Frau Prof. Schlembach
Fachbereich Design
Sentmaringer Weg 53
48151 Münster
Telefon 0251/83 65 311
pa_design@fh-muenster.de

- **Maschinentechnik**

Herr Prof. Dr. Beumler
Fachbereich Maschinenbau
Stegerwaldstr. 39,
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 235
beumler@fh-muenster.de

- **Versorgungstechnik**

Herr Prof. Dipl.-Ing. Rickmann
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 0251/83 62 258,
rickmann@fh-muenster.de

Veranstaltungsankündigungen für die einzelnen Beruflichen Fachrichtungen

Hinweise zu den Studienverlaufplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie im Studienführer für den Modellstudiengang oder unter

<http://www.fh-muenster.de/ibl/studienplaene.shtm>

Bautechnik

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite

<http://www.fh-muenster.de/FB6/pruefamt/vorlesungsverz/vorlesungsverz.html>

Mitteilungen für das Lehramt Bautechnik sind im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201 zu finden.

Chemietechnik

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite

http://www.fh-muenster.de/FB1/_aktuelles/aktuell.shtm

Der Vorlesungsplan hängt außerdem am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Feld wenden.

Elektrotechnik

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite

<http://www.et.fh-muenster.de/news/term/stdplan/index.htm>

Weiter Hinweise auch unter www.et.fh-muenster.de

Der Vorlesungsplan hängt am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt aus.

Ernährungs- und Haushaltswissenschaften

Der Vorlesungsplan vom Fachbereich Oecotrophologie (FH) steht auf der Internetseite http://www.fh-muenster.de/FB8/lehre/vorl_verz.htm

Gestaltungstechnik

Der Vorlesungsplan vom Fachbereich Design hängt am Schwarzen Brett in der 1. Etage, Sentmaringer Weg 53, Münster und steht auf der Internetseite

<http://www.fh-muenster.de/fb7/index.htm> → [Vorlesungsverzeichnis](#)

Maschinentechnik

Der Vorlesungsplan steht auf der Internetseite

<http://www.fh-muenster.de/fb3/studium/studium.hmt> Die zu belegenden Veranstaltungen können Sie auf der Internetseite

<http://www.fh-muenster.de/fb3/lehrvera/lehrer.htm> nachlesen.

Der Vorlesungsplan hängt am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt aus.

Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL) im Wintersemester 2005/06 für Studierende des Modellstudiengangs

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann zu Beginn des Wintersemesters wie zu Beginn des Sommersemesters aufgenommen werden. Es kann sowohl grundständig nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes NRW mit 26 Semesterwochenstunden, die etwa je zur Hälfte auf Grundstudium und im Hauptstudium verteilt sind, studiert werden als auch konsekutiv im Rahmen des "Modellversuchs Gestufte Lehrerbildung" an WWU und FH-Münster mit ca. 40 Leistungspunkten, die verteilt auf das Bachelorstudium und das Masterstudium zu studieren sind.

A. Grundständiges Studium nach der LPO

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der **alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994** und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche: A. Bildung und Erziehung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung, E. Unterricht und Allgemeine Didaktik. Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" sein. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden - zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Der Abschluss des Grundstudiums wird im Servicebüro der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02) bescheinigt; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird nicht verlangt.

Ab dem Wintersemester 2003/04 gilt die **neue LPO vom 27.3.2003**. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden kommentierten Vorlesungsverzeichnisse (KVV) für das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in den Infoblättern 4 und 5, die ab 1. April 2005 im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert.

Im **Grundstudium** (insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul „L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums“ (6 SWS und 9 Leistungspunkte) hierzu gehören:
 - 1 Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“
 - 1 Seminar mit Schulstufenbezug (auch aus den Modulen L.A bis L.E)
 - 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums
- Ein Orientierungspraktikum von 4 Wochen
- Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei versch. Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E) (mit zusammen 8 SWS und 12 Leistungspunkten)
Eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden (Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie)

Modulstruktur: L.A = Erziehung & Bildung, L.B = Entwicklung & Lebenslauf, L.C = Gesellschaft & Kultur, L.D = Institution & Profession, L.E = Lehren & Lernen, L.G = Grundlagen des Lehramtsstudiums

Im **Hauptstudium** (12 SWS und 16 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul L1 (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- Von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden.

Modulstruktur: L1 = Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess, L2 = Schule & Lehrerberuf, L3 = Bildung und Erziehung im historischgesellschaftlichen Zusammenhang, Modul BP = Berufspädagogik

Im **Examen**

- muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden
- gelten zwei kombinierte Teilleistungen (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung
- gilt eine mündliche Prüfung oder eine Projektpräsentation, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung
- muss eine mündliche Prüfung von 45 Minuten (= erziehungswissenschaftliches Abschluss-Kolloquium) absolviert werden
- kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

B. Konsekutives Studium (Bachelor und Master)

Ab dem Wintersemester 2005/06 werden Studierende im ersten Fachsemester, die an der Hochschule Münsters den Abschluss des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Berufskollegs erwerben wollen, nur noch in Bachelorstudiengänge eingeschrieben. Dies gilt auch für die Studierenden im kooperativen Modellstudiengang von FH-Münster und WWU für das Lehramt Berufskolleg.

Diese Bachelorstudenten müssen im Fach Erziehungswissenschaft

- ein Modul "Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung" (5 LP) und
- ein Modul "Orientierungspraktikum" mit vier Wochen Praxisaufenthalt in einer Schule und
- eine Begleitveranstaltung (5 LP)

besuchen. Diese beiden Module sollten sie im ersten Studienjahr (WS 05/06 und SoSe 2006) absolvieren. In Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs werden dann später erziehungswissenschaftliche und berufspädagogische Studien im Umfang von 35 LP verlangt.

Beispiele aus dem Lehrangebot EW des WS 2005/06

(Weitere Informationen - z.B. zu den jeweils angebotenen Teilleistungen finden Sie in den Kommentierten Vorlesungsverzeichnissen der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft sowie der Wahlfächer für das Grund- und Hauptstudium. Achtung: Für viele Lehrveranstaltungen müssen Sie sich im Servicebüro der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft im Haus Bisinghof 9-14 bis zum Beginn der Vorlesungszeit am 17. Oktober 2005 schriftlich anmelden!)

Grundstudium / Bachelor

61872	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesung mit Tutorium); Modul L.G; Mo 18-20; SCH 5	Heitkämper
60990	Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesung mit Tutorium); Modul EB im BA; Mo 14-16; SCH 6	Reichenbach
600785	Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung (Vorlesung mit Tutorium); Modul EB im BA; Fr 11-13; PC 7	Wenning
061982	Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums (Seminar); Module L.G und OP; Di 11-13; B 203	Hempel
060694	Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums (Seminar); Module L.G und OP; Do 16-18; C 307	Büsching
060929	Lernen und Entwicklung (Vorlesung); Modul L.B; Di 11-13; PC 7	Naumann / Jansen
061375	Qualitätsentwicklung und Evaluation: Eine Einführung (Seminar); Modul L.D; Mo 14-16; B 209	Brohm
062132	Aufgaben der Unterrichtsplanung und Kriterien der Unterrichtsqualität (Seminar); Modul L.E; Mo 18-20; B 214	Middendorf
062219	Unterrichtsmethoden im Sekundarstufenbereich (Seminar); Modul L.E; Blockveranstaltung: siehe Aushang	Weykamp
<i>siehe auch die Lehrveranstaltungen der Wahlfächer: Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie (in deren KKV's)</i>		

Hauptstudium

060053	Geschichte der "neuen Erziehung" (Vorlesung); Modul L3; Do 9-11; H 2	Hellekamps
061561	Soziale Herkunft und Benachteiligung (Seminar); Modul L3; Mo 16-18; B 209	Böttcher
061250	Profilbildung in der Oberstufe (Seminar), Modul L1 und BP; Fr 11-13; B 214	Krause
061944	Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen (Seminar); Module L1 und BP; Mi 14 s.t - 17; Leonardo-Campus 7	Keller / Stuber

061777	Der Übergang Schule -Studium/Beruf (Seminar); Modul L1 und BP; Fr 11-13; B 210	Olberg
060402	Was kann Schule leisten? (Seminar); Modul L2; D0 11-13; B 204	Bennewitz
062247	Lehrebildung: Was ist Theorie, was ist Praxis (Seminar); Modul L2; Zeit: siehe Aushang; C-2.Etage	Hammelrath
062056	Begleitveranstaltung für außerschulische Praktika (Seminar); L1; Zeit: siehe Aushang; 053 Geowiss.	Berntzen
<p><i>siehe auch die Lehrveranstaltungen der Wahlfächer: Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie (in deren KVV's)</i></p>		

AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der Universität Münster

**Westfälische Wilhelms-Universität
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften**

Georgskommende 33
48143 Münster
<http://egora.uni-muenster.de/FB6/>

Studienberatung:

Hans-Joachim von Olberg

Institut I, Raum C 209
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24202

olberg@uni-muenster.de

Sprechstunde: Do 15.00 – 17.00 Uhr; Studienberatung: Do 17.00 – 18.00 Uhr

Einstufung und Anerkennung von Studienleistungen für Erziehungswissenschaft:

Priv.Doz. Dr. Ursula Reitemeyer-Witt

Institut I, Raum C 214
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24208

reitemey@uni-muenster.de

Sprechstunde: Di 16.00 – 18.00 Uhr, Raum E 02

Fachschaft Pädagogik

Georgskommende 33
Tel.: 0251/83- 22289

fspaed@uni-muenster.de

<http://www.uni-muenster.de/FSPaedagogik/Welcome-d.html>

Informationsquellen im Internet

Homepage der Fachhochschule Münster:

www.fh-muenster.de

Homepage der Universität Münster:

www.uni-muenster.de

Homepage des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Münster (ZFL)

www.zfl.uni-muenster.de

Homepage des Arbeitskreises Lehramtsausbildung in NRW im Zentrum für Lehrerbildung der Universität Münster:

www.lehramtsausbildung.nrw.de

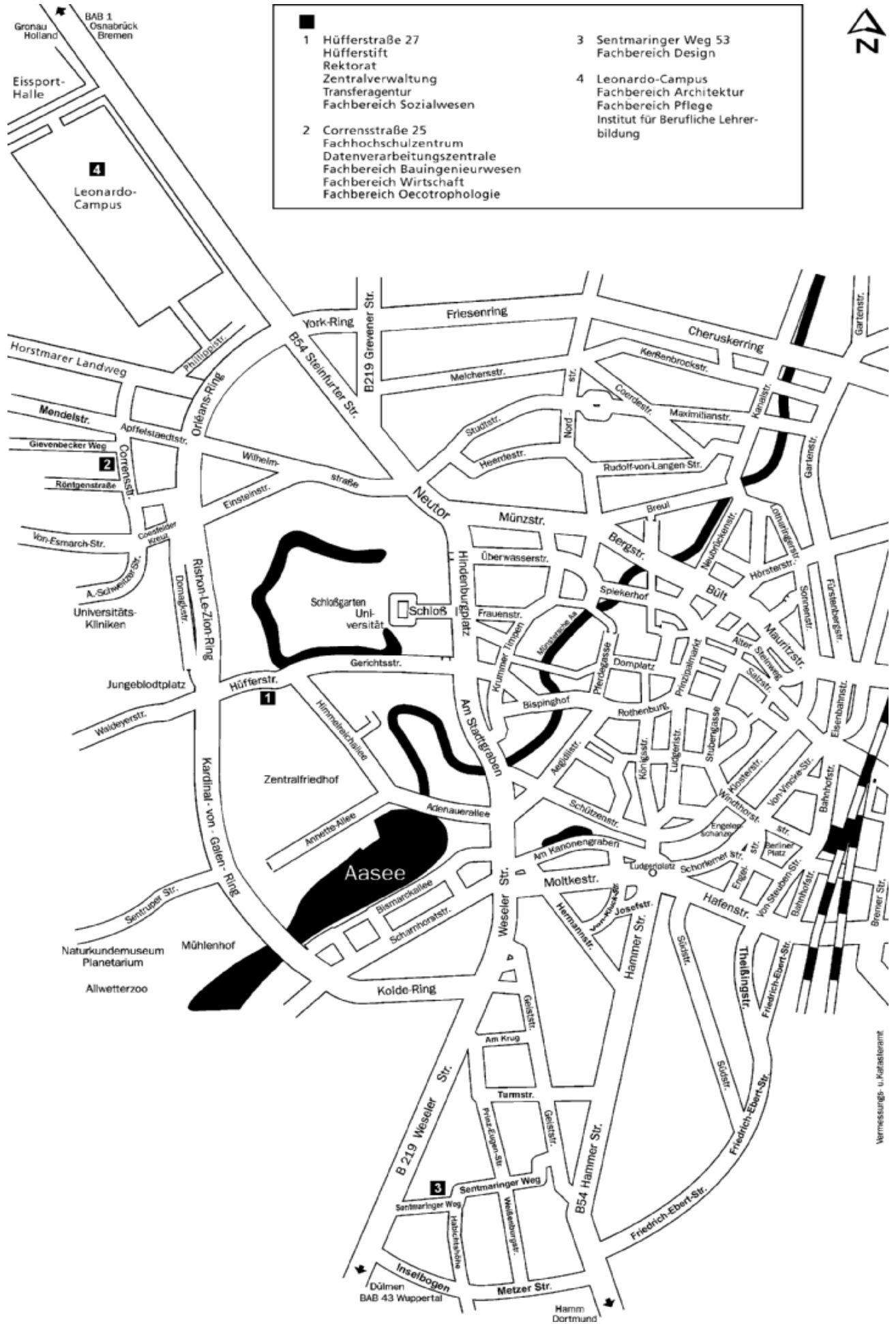
Internetplattform für den Bildungsbereich des Landes Nordrhein-Westfalen, betrieben durch das Ministerium für Schule, Jugend und Kinder

www.bildungsportal.nrw.de -> Schule -> Lehrer werden

Weitere Informationen



- | | |
|---|--|
| <p>1 Hüfferstraße 27
Hüfferstift
Rektorat
Zentralverwaltung
Transferagentur
Fachbereich Sozialwesen</p> | <p>3 Sentmaringer Weg 53
Fachbereich Design</p> |
| <p>2 Corrensstraße 25
Fachhochschulzentrum
Datenverarbeitungszentrale
Fachbereich Bauingenieurwesen
Fachbereich Wirtschaft
Fachbereich Oecotrophologie</p> | <p>4 Leonardo-Campus
Fachbereich Architektur
Fachbereich Pflege
Institut für Berufliche Lehrerbildung</p> |



So erreichen Sie das Institut für Berufliche Lehrerbildung

Anreise per Auto

Autobahn A1/E3 (Hansalinie) mit Anschluss der Autobahn A43 (Wuppertal-Münster):
Abfahrt Münster-Nord

Der Leonardo-Campus liegt in unmittelbarer Nähe der Abfahrt Münster-Nord.

Fahren Sie die B 54 Richtung Zentrum. Nach ca. 3 km erreichen Sie den Leonardo-Campus auf der rechten Straßenseite der B 54 (Steinfurter Straße). Zufahrt über den Johann-Krane-Weg (Hinweisschild Eissporthalle, Burger King)

Anreise per Bahn und Bus

Vom Hauptbahnhof Münster (zentrale Lage) erreichen Sie den Leonardo-Campus mit der Bus-Linie 1, Bussteig B2, Richtung Sprakel, Fahrzeit ca. 15 Minuten.
Haltestelle Leonardo-Campus oder Eissporthalle.

Anreise per Flugzeug

Der **internationale Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück FMO** in Greven (ca. 20 km nördlich von Münster) wird von Linienmaschinen aus fast allen deutschen Großstädten und aus London, Paris und Zürich angefliegen. Per Zubringerbus erreichen Sie den Hauptbahnhof.

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2005/06

Herausgegeben von: Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)
Leonardo-Campus 7
48149 Münster

Layout: <http://www.fh-muenster.de/IBL>
Geesche Dilchert und Petra Seyfferth
ibl@fh-muenster.de

Münster, im Juli 2005
